

Zu Gast in Koblenz 2022 – gemeinsam mit der DGSF

15. Juli 2022

## Offener Dialog –

### Einblick in die dialogische Netzwerkarbeit bei psychischen Krisen

DGSF-Fachtag am 15. Juli 2022, 9.00 - 17.00 Uhr, in Vallendar/Koblenz.

Nach einer Darstellung des Offenen Dialogs als ein systemischer Behandlungsansatz für die Psychiatrie in seinen organisatorischen und methodischen Prinzipien, seiner Wirksamkeit und Umsetzung in Deutschland, wollen wir die methodischen Schlüsselemente des „Reflektierens“ und der „Betonung der Worte und Erzählungen der Klienten und nicht der Symptome“ durch Übungen vermitteln und erfahrbar machen.

Die Reflexion existenzieller Schlüsselworte in ihrer emotionalen und lebensgeschichtlichen Bedeutung ist essentiell. Dabei kann auch das Aussprechen eigener Gefühle und lebensgeschichtlicher Erfahrungen als Möglichkeit dialogischer therapeutischer Arbeit entdeckt werden.

Das Erzählen der eigenen zum Teil noch nie erzählten Geschichte mit oft sehr belastenden Erfahrungen und der dialogische Austausch darüber in den Netzwerkgesprächen aus den unterschiedlichen erlebten Perspektiven sowie über die eigene Geschichte der anderen Netzwerkteilnehmer hat große Bedeutung für die Wiedergewinnung von Handlungsfähigkeit im eigenen Leben und im Netzwerk.



**Julia Bröhling-Kusterer**, Systemische Therapeutin, Dipl.- Sozialpädagogin (BA), Criminology and Criminal Justice (MA), Co-Trainerin der Basisqualifikation Offener Dialog seit 2017 mit Herrn Volkmar Aderhold, Praxisgemeinschaft pro.feel Neuwied [www.profeel-neuwied.de](http://www.profeel-neuwied.de)

**Sarah Berens**, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (M.A. Gemeindepsychiatrie), Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT), Systemische Therapeutin i. A., Praxisgemeinschaft pro.feel Neuwied [www.profeel-neuwied.de](http://www.profeel-neuwied.de)

**Dr. Volkmar Aderhold**, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotherapeutische Medizin, Lehrender für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), arbeitet seit 1982 in der Psychiatrie. 10 Jahre Oberarzt in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf, anschließend Mitarbeiter des Instituts für Sozialpsychiatrie der Universität Greifswald. Aktuell Gastwissenschaftler der Charité und freiberufliche Qualifizierungsmaßnahmen zum "Offenen Dialog", Vorträge, Veröffentlichungen und Beratung von psychiatrischen Organisationen bei der Strukturentwicklung

TN-Gebühr: 120,- € (ohne Übernachtung) (DGSF-Mitglieder:innen 110,- €, Teilnehmende/Ehemalige unserer längerfristigen Weiterbildungen und Studierende 90,- €).

Die Veranstaltung ist als Fortbildung bei der Landespsychotherapeutenkammer RLP mit 11 Punkten anerkannt.

Anmeldung über <http://istn-koblenz.de/kontakt/anmeldung/>